



Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden unter Schmerzzuständen und Verletzungen des Bewegungsapparates?

Sie haben Muskelzerrungen Knie- oder Schultergelenksbeschwerden?

Es plagt Sie eine Kniegelenksarthrose?

Wurden ein Tennis- oder Golferarm oder eine Achillessehnenreizung diagnostiziert?

Dies kann zu Störungen der Gelenkfunktionen führen.

Kinesiotapes korrigieren Ungleichgewichte der verschiedenen Muskelgruppen aufgrund der Beeinflussung des Muskeltonus.

In Kombination mit anderen Therapiemaßnahmen, beispielsweise einer Stoßwellenbehandlung bei einem Tennisellbogen können gute Heilerfolge erzielt werden.

Bitte sprechen Sie uns an

Wir sind für Sie da!

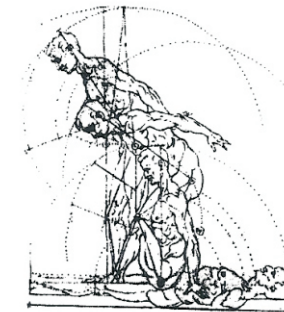
Ihr Praxisteam

Informationen

zur

Kinesiotape

für unsere Patienten.



Dr. med. Jürgen Uhrig

Dr. med. Josef Friedl

Fachärzte für Orthopädie,

Sportmedizin, Chirotherapie,

Akupunktur und Osteologie

Physikalische Therapie

und Schmerztherapie.

Münchener Str. 155

85051 Ingolstadt

Tel.: 0841 - 9519790

www.uhrig-friedl.de

Was ist Kinesiotape?

Kinesiotaping ist eine physikalische Therapiemethode aus Japan, die von dem japanischen Chirotherapeuten Kenzo Kaze vor 30 Jahren entwickelt wurde und seit ungefähr 10 Jahren in Deutschland angewendet wird.

- Durch das Aufkleben der speziellen Pflaster auf die zu behandelnde Körperregion lindert das Kinesiotape aufgrund der seiner mechanischen Wirkung auf die Haut Schmerzen und reguliert die Muskelspannung.
- Kinesiotape stellt keine Ruhigstellung der Muskeln und Gelenke, wie es das übliche Tape ausführt dar, da das Pflaster bis zu 50 % Dehnbarkeit aufweist, sondern dient zur Unterstützung des Bewegungsablaufes.
- Dabei ist ein K-Tape wasserresistent, atmungsaktiv und nicht bewegungseinschränkend, dass bei gleichbleibender alltäglicher Belastung für 4-7 Tage getragen werden kann.

Wie wirkt Kinesiotape?

- Durch das Aufbringen eines K-Tapes wird die obere Hautschicht vom darunterliegenden Gewebe angehoben, wodurch eine bessere Durchblutung sowie der Lymphabfluß erreicht wird.
- Für Entzündungsreizungen, z.B. Wasseransammlungen oder Ergüsse, ist dadurch ein besserer Abtransport gewährleistet. Demzufolge wird eine Schmerzreduktion des Patienten erzielt.
- Das Kinesiotape enthält keine medikamentösen Wirkstoffe, nur die Art des Tapes, sowie deren Anwendung erreicht eine Schmerzlinderung.

Wo wird es angewendet?

- Kinesiotape kann bei allen Schmerzzuständen und Verletzungen des Bewegungsapparates eingesetzt werden.
- Das therapeutische Gebiet erstreckt sich dabei von Muskelzerrungen über Knie- und Schultergelenksbeschwerden bis hin zur operativen Nachsorge und Rückenschmerzen.
- Kinesiotape behandelt dabei aber nicht die Ursache der Erkrankung, wie beispielsweise eine Kniegelenksarthrose, sondern unterstützt die Gelenkfunktionen und korrigiert Ungleichgewichte der verschiedenen Muskelgruppen aufgrund der Beeinflussung des Muskeltonus.
- In Kombination mit anderen Therapiemaßnahmen, beispielsweise einer Stoßwellenbehandlung bei einem Tennisellbogen können gute Heilerfolge erzielt werden.

Was kostet diese Therapiemethode?

- Das Kinesiotape wird aufgrund seiner guten Erfolge immer häufiger in der Schmerztherapie angewendet. Leider werden die Kosten des K-Tapes nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Je nach Tapeanlage und Materialverbrauch muss der Patient eine Eigenleistung von 10,00 – 20,00 € aufbringen.